

Bayernweit gilt nun folgende Regelung:

Es gilt 3G für alle Sportler sowie 2G für Zuschauer von öffentlichen Sportveranstaltungen. Zudem gelten dort Personenobergrenzen. In Anspruch genommen werden darf z. Zeit maximal 50 % der Hallenkapazität. Zu Personen, die nicht dem eigenen Hausstand angehören, muss der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden. Die Höchstteilnehmerzahl bestimmt sich damit zugleich auch nach der Möglichkeit, den Mindestabstand einzuhalten.

für den Vereinssport ist künftig nur **noch 3G statt wie bisher 2Gplus** erforderlich. Das bedeutet, dass zum eigenen Sporttreiben inklusive praktischer Sportausbildung auch der Nachweis eines negativen Tests ausreicht.

Zusätzlich wird der **Zugang für Zuschauerinnen und Zuschauer bei Sportveranstaltungen erleichtert statt 2Gplus gilt nun 2G** (geimpft und/oder genesen, die zusätzliche Testvoraussetzung entfällt somit).

Zutritts erleichterung für Kinder und Jugendliche:
Minderjährige Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig negativ getestet werden, haben künftig generell zu allen Bereichen von 2G auch ohne Genesung bzw. Impfung Zugang.

Diese Regelung findet grundsätzlich Anwendung beim Zutritt zu den Hallen der SG Kernfranken. Individuell können verschärfte Regelungen (z.B. jeder Spieler mit Schnelltest auch Geboosterte) unter den Mannschaften vereinbart werden. Diese werden zeitnah zwischen den MV's der jeweiligen Mannschaften kommuniziert.

Keinen Zutritt erhalten Personen die o.a. Regelung nicht einhalten sowie Personen die gem. Anlage 1 Symptome aufweist oder innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer Corona infizierten Person hatten.

Hohenzollernhalle (230141)

Ketteldorfer Str. 22, 91560 Heilsbronn

Maximal 100 Zuschauer erlaubt bei 50% Hallenkapazitätsregelung

Hygienekonzept für den Handball - Spielbetrieb

für unsere Gastmannschaften, Schiedsrichter und Heimmannschaften

Grundsätzliches:

Die Hohenzollernhalle verfügt über ein gut dimensioniertes Lüftungssystem sowie über ausreichend Möglichkeiten zusätzlich manuell zu Lüften. Das Raumvolumen der Halle sowie der Luftaustausch ist so groß dimensioniert, dass eine Ansteckung über Aerosole unter Beachtung der AHA Regeln unbedenklich ist.

Bei Ausübung von Kontaktsportarten wie z.B. Handball kann das nicht gänzlich ausgeschlossen werden. **Alle Beteiligten, die die Halle betreten, tun das ausdrücklich auf eigene Verantwortung.**

Die Halle wird regelmäßig durch Mitarbeiter der Stadt Heilsbronn gereinigt bzw. desinfiziert.

Realschulhalle (230140)

Ansbacher Str.15, 91560 Heilsbronn

Maximal 50 Zuschauer auf den Rängen und wenn Tribünen am Spielfeld aufgestellt sind, dann 6 Personen je Tribüne erlaubt bei 50% Hallenkapazitätsregelung

Hygienekonzept für den Handball - Spielbetrieb

für unsere Gastmannschaften, Schiedsrichter und Heimmannschaften

Grundsätzliches:

Die Realschulturnhalle verfügt über ein Lüftungssystem sowie über ausreichend Möglichkeiten zusätzlich manuell zu Lüften. Das Raumvolumen der Halle sowie der Luftaustausch ist so groß dimensioniert, dass eine Ansteckung über Aerosole unter Beachtung der AHA Regeln unbedenklich ist.

Bei Ausübung von Kontaktsportarten wie z.B. Handball kann das nicht gänzlich ausgeschlossen werden. **Alle Beteiligten, die die Halle betreten, tun das ausdrücklich auf eigene Verantwortung.**

Die Halle wird regelmäßig durch schulische Mitarbeiter gereinigt bzw. desinfiziert. .

Sporthalle Neuendettelsau (230140)

Sportpark 40, 91564 Neuendettelsau

Maximal 50 Zuschauer erlaubt bei 50% Hallenkapazitätsregelung

Hygienekonzept für den Handball - Spielbetrieb

für unsere Gastmannschaften, Schiedsrichter und Heimmannschaften

Grundsätzliches:

Die Sporthalle Neuendettelsau verfügt über getrennte, ausreichend dimensionierte Lüftungssysteme in der Halle, im Foyer und in den Kabinen, sowie über ausreichend Möglichkeiten zusätzlich manuell zu Lüften. Das Raumvolumen der Halle sowie der Luftaustausch ist so groß dimensioniert, dass eine Ansteckung über Aerosole unter Beachtung der AHA Regeln unbedenklich ist.

Bei Ausübung von Kontaktsportarten wie z.B. Handball kann eine Ansteckung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. **Alle Beteiligten, die die Halle betreten, tun das ausdrücklich auf eigene Verantwortung.**

Die Halle wird regelmäßig durch städtische Mitarbeiter gereinigt bzw. desinfiziert.

1. Vorbereitung vor den Spielen:

Das aktuell gültige SGK-Hygienekonzept der jeweiligen Halle wird der gegnerischen Mannschaft und dem Schiedsrichter spätestens 2 Tage vor dem Spiel per E-Mail, Fax, Whats App ausgehändigt und/oder steht zum Download auf NuLiga zur Verfügung.

Jeder Mannschaftsverantwortliche der SG Kernfranken nimmt im Vorfeld der Spiele Kontakt zum Gegner auf und informiert diesen über unser Hygienekonzept und den Ablauf am Spieltag. Insbesondere informiert er über die **optional** mitzubringenden Personenlisten auf denen die Namen sowie der **3G Status für Spieler sowie für Ehrenamtliche** vermerkt ist. (Sinn: **Bessere Übersicht über die möglichen Hallenbesucher Mannschaften Betreuer und Zuschauer**). Ebenso verweist er auf mögliche Kontakte bzw. Krankheitssymptome, die den Zutritt in die Halle ausschließen und informiert er über die Kabinen- bzw. Duschsituation.

2. Zuschauer:

- **Es gelten die 2G Regelungen. Die Einhaltung wird vom Heimverein mit der CovPassCheck App oder direkt in der Corona App kontrolliert. Zusätzlich erfolgt die Ausweiskontrolle beim Einlass.**
- In Anspruch genommen werden darf **maximal 50 % der Hallenkapazität**. Zu Personen, die nicht dem eigenen Hausstand angehören, muss der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Es gelten die allgemeinen **AHA-Regeln**: Abstand halten, Hygienemaßnahmen, Alltagsmaske. Das Tragen eines MNS (FFP2 für Erwachsene) für Zuschauer ist während des Sitzen, Gehens und Stehens verpflichtend. Er darf nur zum Essen oder Trinken abgenommen werden und wenn die 1,5 Meter Abstandsregelung Indoor gewährleistet ist.

3. Am Spieltag

Die **Organisation** der korrekten Durchführung folgender Punkte werden vom **Hygienebeauftragten** der Heimmannschaft gewährleistet. Sollte dieser nicht in der Halle anwesend sein übernimmt diese Funktion der Mannschaftsverantwortliche der Heimmannschaft.

- Die Gastmannschaften werden gebeten ca. 30-60 Minuten vor Spielbeginn gesammelt (Spieler, Trainer, Fahrer etc.) zum Halleneingang zu kommen. Dort werden sie empfangen und zur Kabine begleitet. Im Gebäude ist ein grundsätzlich MNS zu tragen.
- **Der Mannschaftsverantwortliche der Gastmannschaft übergibt dem Hygienebeauftragten optional die ausgefüllte und unterschriebene Personenliste gem. Anlage 2 am Ende dieses Konzeptes (3G Status für Spieler und für Ehrenamtliche). Mit der Unterschrift unter die Liste bestätigt der Mannschaftsverantwortliche, dass alle Personen gemäß der aktuellen Corona Bestimmungen zutrittsberechtigt sind.**
Bei den Ehrenamtlichen, darunter fallen Betreuer, Schiedsrichter, Wischer und das Kampfgericht ist der 3G Status einzuhalten.

- Auf dem Weg in die Halle ist immer der MNS zu tragen. In der Aufwärmphase und während des Spieles ist kein MNS zu tragen.
- Der Hygieneverantwortliche / MV Heimmannschaft stellt sicher, dass eine Desinfektion der Mannschaftsbänke (2-3 Bänke pro Mannschaft) vor dem Eintreffen der Mannschaften, in der Halbzeit und nach dem Spiel erfolgt. Falls es zu keinem Seitenwechsel kommt, entfällt die Desinfektion in der Halbzeitpause.
- **Kampfgericht:** Das Kampfgericht desinfiziert die Flächen, die Tastaturen und die Maus in eigener Verantwortung oder trägt alternativ Einweghandschuhe. Während der gesamten Spielzeit in der Halle ist von Kampfgericht kein MNS zu tragen.
- **Schiedsrichter:** Die Schiedsrichter müssen während dem Aufenthalt in der Halle durchgängig MNS tragen. Dies gilt nicht für die Zeit des Aufwärmens und während der Spielzeit.
- Grüne Karten für das Team-Time-Out sollten abwaschbar sein und sind in der Halbzeitpause durch das Kampfgericht zu desinfizieren. Das Kampfgericht hat zwei zusätzliche Karten, die nur für das Anzeigen des TTO bzw. für den Kartenhalter zum TTO bestimmt sind.

Kabinen: In den Kabinen ist MNS zu tragen. Die Aufenthaltszeit in den Kabinen sollte auf ein notwendiges Minimum beschränkt werden.

Als Raum für die technische Besprechung ist das Foyer oder ein Geräteraum zu nutzen. Es dürfen sich maximal nur die dafür erforderlichen Personen zeitgleich darin aufhalten (je 1 MV, ZN/S, SR). Alle Personen müssen einen MNS tragen.

PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen.

Wischer tragen MNS. Der Wischmopp o. ä. ist nach jedem Spiel zu desinfizieren bzw. auszutauschen.

Das Spielfeld wird grundsätzlich in folgender Reihenfolge verlassen: Gast, Heim, Schiedsrichter über die Zugangstüren zur Halle.

4. Nach dem Spiel

Der Hygieneverantwortliche / MV Heimmannschaft stellt die Flächendesinfektion der Sitzbänke der Mannschaften sowie der Torrahmen und des Kampfrichtertisches sicher. Nach der Abreise der Gastmannschaft bzw. vor jedem Kabinen-Mannschaftswechsel sind vom Hygieneverantwortliche / MV Heimmannschaft die Bänke, die Kleiderhaken, die Wasserhähne sowie die Türgriffe der Kabinentüren mit Flächendesinfektion zu reinigen. Die Türen der Kabinen sind offen zu halten. Die Fenster vor den Kabinen am Gang bzw. in den Kabinen sind zu öffnen bzw. Stoß zu lüften.

Hygienebeauftragter + Abteilungsleiter Handball:

Frank Höfer

SG Kernfranken

Tel. 0173-3136466

ANLAGE 1

Kontaktrisiko-Evaluation und Symptomevaluation, mod. nach Grummert & Wolfahrt 2020

1. Angaben zur Person

Die Registrierung der Personendaten erfolgt mit der Teilnahmeliste. Mit der Eintragung auf der Liste wird bestätigt, dass die unten genannte Fragen sowie die Hygienerichtlinien des Vereins zur Kenntnis genommen wurden. Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn der Evaluationsbogen keinen Hinweis auf eine Gefährdung der MitspielerInnen ergibt.

2. Kontaktrisiko-Evaluation

Besteht aktuell ein Verdacht auf eine oder eine nachgewiesene SARS-CoV-2-Infektion?

Besteht die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2?

3. Symptom-Evaluation (Zeitraum: 14 Tage)

Liegt eines der folgenden Symptome vor, bitten wir Sie, dem Wettkampfort fern zu bleiben:

- Fieber
- Allgemeines Krankheitsgefühl, Glieder-, Kopfschmerzen
- Husten
- Dyspnoe (Atemnot)
- Geschmacks- und/oder Riechstörungen
- Halsschmerzen
- Rhinitis (Schnupfen)
- Übermäßiges Kältegefühl
- Diarrhoe (Durchfall)

Sollte eine der Fragen unter Punkt 2 und 3 mit „JA“ beantwortet werden, darf keine Teilnahme am Training oder Wettkampf erfolgen.

ANLAGE 2

Gastmannschaft und Ehrenamtliche = 3G				
	Name	Geburtsdatum	Kontakt Daten (Telefonnummer oder Adresse)	3G = Ja
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Unterschrift

Mannschaftsverantwortlicher:

.....